Das alte Basel als Comic

«Basileia – Das Vermächtnis des Mönchs» handelt von Hass und Liebe

JUDITH OPFERKUCH

Am 18. Oktober vor 650 Jahren bebte in Basel die Erde. Zurück blieben Schutt und Asche. Die Bilder von Roloff – dem Basler Illustrator des Comics «Basileia» – rufen einige schreckliche Ereignisse aus jener Zeit wach.

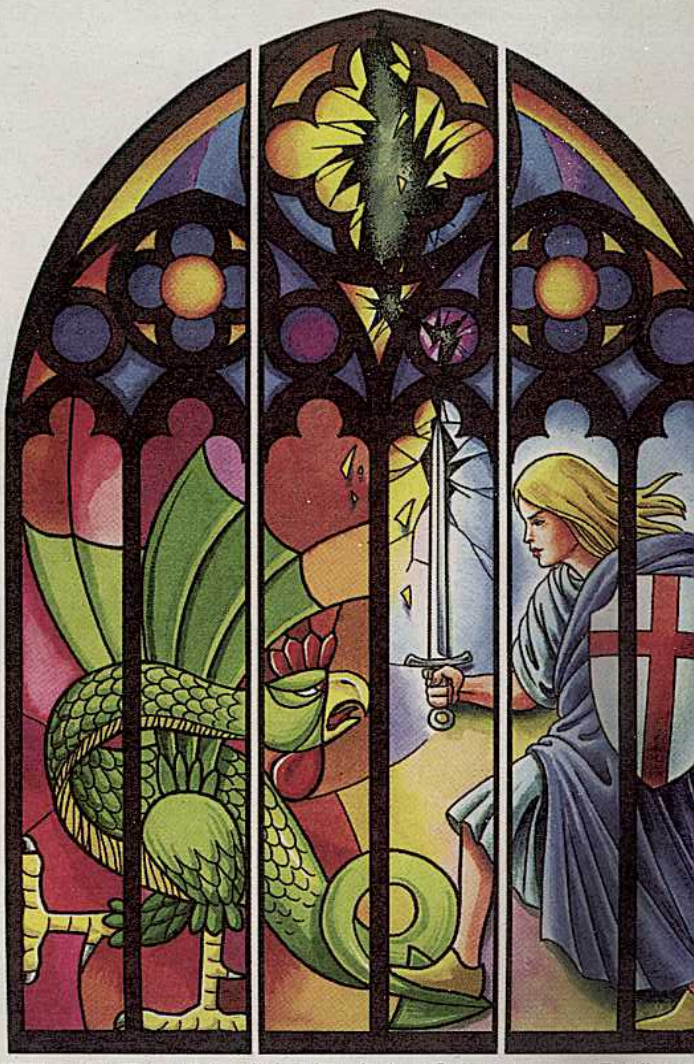
«Die Grundlage für das Stadtbild des mittelalterlichen Basels lieferte mir der alte Stadtplan Matthäus Merians von 1615», erklärt Roloff, der eigentlich Rolf Meier heisst (Selbstporträt rechts unten). Texte und Pläne aus den Jahren vor dem Erdbeben 1356 seien so gut wie keine mehr vorhanden. «Die sind durch die Naturkatastrophe wahrscheinlich alle zerstört worden», sagt der Cartoonist. Aus Gesprächen mit Historikern habe Roloff jedoch erfahren, dass damalige Häuser – darunter viele Riegelhäuser, wie wir sie heute noch kennen – vorwiegend mit Stroh und Holz gedeckt gewesen seien.

Die Münsterbauhütte sei ihm bei einer möglichst getreuen Wiedergabe der alten Stadt ebenfalls behilflich gewesen, ergänzt der Künstler. «Trotz den sorgfältigen Recherchen, die auch Vergleiche mit anderen mittelalterlichen Städten beinhalteten, kann man jedoch nicht von einer akkuraten historischen Wiedergabe sprechen.» Der Laie erkennt Basel beim Durchblättern der Seiten vor allem im markant betonten roten Sandstein wieder.

HOLBEIN. Um 1356 bebte nicht nur die Erde, es herrschte auch die Zeit der Pest und der Judenverfolgungen. Oder anders ausgedrückt: Man hetzte die Juden, weil man ihnen die Schuld an der Pest zuschob. Die von der Pest verbeulten Leiber der Figuren skizziert Roloff auf eindrückliche Weise. Eine der Leichen weist eine starke Ähnlichkeit mit dem «Toten Christus» Holbeins des Jüngeren auf. «Ich wollte ein Wiedererkennungselement einflechten», erklärt der Künstler. Und wirklich: Man fühlt sich dem mittelalterlichen Basel dadurch gleich etwas näher. Haartracht und Bekleidung der Protagonisten seien – abgesehen von der Pestleiche – nicht von Holbein inspiriert, bemerkt Roloff, sondern von Studien der mittelalterlichen Mode in Deutschland, Italien und Frankreich.

EILTEMPO. «Wir haben den Comic in der Rekordzeit von acht Monaten fertiggestellt, normalerweise braucht man für die Produktion einer Illustration dieses Umfangs ein bis eineinhalb Jahre», sagt Roloff. Er, Dialogtexter Titus Müller und Michael Bregel, Verantwortlicher für Szenario und Text, wollten den Comic jedoch pünktlich zum 650. Jahrestag des schicksalshaften Erdbebens herausgeben.

«Basileia» ist ein anregender Comic. Der Erzählfluss wird zwar zuweilen durch die kompliziert gestalteten Texte und den eigenwilligen Wortwitz gestört. Dennoch wirkt Roloffs Bildsprache äusserst professionell und bereitet Freude. Der Plot handelt von zwei Bürgermeistern, die Basel alternierend regieren. Der eine ist ein Humanist, der andere ein Judenhasser. Beide Bürgermeistersöhne verlieben sich in dasselbe Mädchen, eine Jüdin. Basil und Basileia, die höheren Mächte der Geschichte, verkörpern Gut und Böse. Roloff stellt ihren Machtkampf originell dar und verknüpft ihr Aussehen eng mit der Stadtgeschichte.



Wütender Kampf. Basileia tritt mit dem Schwert gegen Basil an.

«Basileia»-Projekt

AMBITIÖS. Am Anfang war das Musical. Bruno Waldvogel, Primarlehrer, Medienschaffender und Pfarrer, untersuchte die Basler Stadtgeschichte um 1356 und schuf einen Plot für ein Musical. Der Titel ist stadtbekannt: «Basileia». Das Skript übergab Waldvogel dem Autor Titus Müller. Der machte daraus einen Roman, «Die Todgeweihte», ein Bestseller in Basel. Als drittes Projekt wurde der Comic realisiert. Dessen Geschichte ähnelt dem Musical mehr als die Romanerzählung.

Nun schreibt Waldvogel ar einem Drehbuch. Doch de «Basileia» sei noch Zukunf musik, meint er. jop

> **«Basileia – Das Vermächtn des Mönchs».** Comic. 60 S Brunnen-Verlag Basel, Fr. 26

> **www.basileiamusical.co**

---

absenz

Immendorff reiseunfähig

GOSLAR. Wegen einer schweren Lungenentzündung kann der 61-jährige Künstler Jörg Immendorff den Kaiserring der Stadt Goslar am Samstag nicht persönlich entgegennehmen. Immendorffs Ehefrau Oda Jaune werde die Auszeichnung für ihren kranken Gatten in Empfang nehmen. Der Kaiserring gilt

absicht

Britney Spears kehrt in Polizeiuniform zurück

LONDON. Nachdem sie in dem Video zu ihrem Song «Hit Me Baby One More Time» ein Schulmädchen spielte, denkt Britney Spears (24) nun über einen weiteren Auftritt in Uniform nach. Wie das Boulevardblatt «Sun» in seiner Onlineausgabe berichtet, will eines Cops schlüpfen. «Vielleicht werde ich in meinem nächsten Video eine Polizistin sein. Das wäre eine grossartige Idee. Ich liebe so etwas», verriet die zweifache Mutter. Sobald ihre Söhne Sean Preston (1) und der drei Wochen alte Sutton Pierce aus

absprache

Blogger auf Buchmess

FRANKFURT. In einem interaktiven elektronischen Tagebuch (Weblog berichten Literatur-Liebhaber erstr aus ihrer persönlichen Perspektive über Menschen und Kuriositäten a der Frankfurter Buchmesse. Zu de neun Bloggern gehören ein Autor u eine Lektorin. Die Messemacher h